

# Pressemitteilung

## Kunstsammlungen & Museen

15. Juli 2021

### **Der mittelalterliche Friedhof unter dem Kesselmarkt**

**Gräber- und Skelettfunde werden derzeit bei Bauarbeiten zur Fernwärme von der Augsburger Stadtarchäologie untersucht**

- **Dort immer wieder bei Bauarbeiten auf Gräber gestoßen**
- **Skelette von Männern, Frauen und Kindern**
- **Letzter Fund im Jahr 2014**
- **Art der Bestattung typisch für das Mittelalter**
- **Radiocarbonanalysen (C14) bestätigen zeitliche Einordnung**
- **Bereich einer ehemaligen Kirche St. Marin**

Nur wenigen Passanten oder Autofahrern, die heutzutage im Bereichs des „Kesselmarkt“ unterwegs sind, dürfte bewusst sein, dass sich an dieser Stelle einstmals ein Friedhof befand. Immer wieder, zuletzt im Jahr 2014, war man bei verschiedenen Baumaßnahmen hier auf Gräber gestoßen. Derzeit wird vor der geplanten Verlegung von Versorgungsleitungen die Trasse im Kesselmarkt archäologisch untersucht.

#### **Skelette von Männern, Frauen und Kindern**

Bei den Grabungsarbeiten legte man erneut zahlreiche Bestattungen frei, die dicht an dicht – mit dem Kopf im Westen – und in bis zu acht Schichten aufeinanderliegen. Bei den gut erhaltenen Skeletten von Männern, Frauen und Kindern

**Link:**

[www.kmaugsburg.de/stadtarchaeologie](http://www.kmaugsburg.de/stadtarchaeologie)

**Kontakt für Rückfragen:**  
Kunstsammlungen und  
Museen Augsburg  
Monika Harrer-Jalovec,  
Leitung strategische  
Kommunikation,  
Telefon: +49 821 324-4106  
[monika.harrer-  
jalovec@augzburg.de](mailto:monika.harrer-jalovec@augzburg.de)

# Pressemitteilung

befanden sich keinerlei Beigaben. Die Art der Bestattungen ist typisch für das späte Mittelalter, was durch C14-Analysen an den 2014 geborgenen Knochen bestätigt werden konnte.

## **Früher stand dort die Kirche St. Martin mit Friedhof**

Vermutlich steht der Friedhof in Zusammenhang mit einer um 1070 geweihten Kirche St.-Martin. Im 13. Jahrhundert hatte sich dort ein Frauenkloster entwickelt, das im Zuge der Reformation aufgelöst wurde. 1538 wurde die Martinskirche abgebrochen. Ihre Fundamente hat man eingeebnet und über dem aufgegebenen Friedhof entstand ein öffentlicher Platz – der heutige Kesselmarkt.

Team Presse & Medien  
Stadt Augsburg